

Presseinformation

Verzockt? – Glücksspielregulierung im Umbruch Bundesweiter Aktionstag gegen Glücksspielsucht am 29.09.2021

(Potsdam, 27.09.2021) Bereits zum 11. Mal machen Fachkräfte aus der Suchthilfe am 29. September im Rahmen des Bundesweiten Aktionstages gegen Glücksspielsucht auf die Risiken von Glücksspielen aufmerksam. Das Thema ist in diesem Jahr aktueller denn je. Denn der am 1. Juli in Kraft getretene neue Glücksspielstaatsvertrag ermöglicht mit der Legalisierung von Internet-Glücksspielen eine deutliche Erweiterung des Glücksspielmarktes.

Mit dem neuen Brandenburgischen Glücksspielausführungsgesetz werden auch hier die landeseigenen Glücksspielanbieter in die Lage versetzt, ihre Angebote und Vertriebswege zu erweitern.

Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen (BLS), sieht diese Entwicklung kritisch: „Durch das wachsende Glücksspielangebot und die zu erwartenden Werbekampagnen der Anbieter werden neue Ziel- und damit neue Risikogruppen in der Bevölkerung erreicht. Die Anzahl problematischer Glücksspieler*innen in der Bevölkerung wird zunehmen. Der Ausbau qualifizierter Präventions- und Beratungsangebote sowie der Etablierung ergänzender Online-Beratungsangebote ist notwendig. Dafür sollte mindestens ein Budget in Höhe der Werbeausgaben der Glücksspielanbieter zur Verfügung stehen.“

Gerade für junge Menschen sind Glücksspiele mit einem hohen Risiko verbunden. Der niedrigschwellige Zugang rund um die Uhr, den vor allem Glücksspiele im Internet bieten, ist für sie besonders verlockend.

Zum bundesweiten Aktionstag gegen Glücksspielsucht am 29.09.2021 gibt die BLS daher gemeinsam mit den Landeskoordinierungsstellen Glücksspielsucht in Thüringen, Bayern, Hessen und Niedersachsen die Broschüre [Zocken, wetten, daddeln? - Wie man mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Gespräch über Glücksspiele und ihre Risiken kommt](#) heraus. Diese richtet sich vor allem an Multiplikator*innen aus Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Schule und kann ab sofort kostenfrei bei der BLS bestellt werden.

Im Land Brandenburg finden Ratsuchende in den qualifizierten Beratungsstellen des Netzwerkes „Frühe Intervention bei pathologischem Glücksspiel im Land Brandenburg“ Unterstützung. Diese beteiligen sich mit unterschiedlichen Aktivitäten in ihren jeweiligen Regionen am Aktionstag.

Weiterführende Informationen: www.spielsucht-brandenburg.de

Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Fachstelle in den Themenbereichen Suchthilfe, Suchtprävention, Suchtselbsthilfe, Glücksspielsucht und Teilhabeberatung.

Kontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling
Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: andrea.hardeling@blsev.de